

## Menschen in unserer Stadt

Ines Meier  
Grundschullehrerin



»Als ich in der ersten Klasse gefragt wurde, was ich werden will, sagte ich wie aus der Pistole geschossen Lehrerin«, sagt Ines Meier. Sie habe von Anfang an nur diesen einen Berufswunsch gehabt. Sie arbeitet als Grundschullehrerin an der Grundschule Dornberg. Ursprünglich kommt sie aus Bad Salzungen, 1998 machte sie dort ihr Abitur. Direkt danach begann die 33-Jährige an der Uni Bielefeld Grundschulpädagogik zu studieren. Ein Jahr nach Beginn ihres Studiums zog sie nach Babenhausen.

Ihr Referendariat begann Ines Meier 2003 an der Grundschule Bustedt bei Bünde, parallel dazu bildete sie sich weiter fort, um auch Englisch und Sport unterrichten zu können. Da sie mit ihrem Abschluss berechtigt ist, auch an Haupt- und Förderschulen zu unterrichten, begann sie 2005 an der Ravensberger Förderschule in Bielefeld. Eineinhalb Jahre lang war sie dort tätig. »Es war eine wirklich tolle Erfahrung. Aber ich wollte dann doch in einer Grundschule arbeiten«, sagt sie. 2007 wechselte sie die Stelle und arbeitete als »Pool«-Kraft. Sie war dadurch jede Woche an einer anderen

Grundschule in Bielefeld tätig, je nachdem, wo gerade auf Grund einer Klassenfahrt oder Erkrankung eine Lehrkraft ausfiel. »Es war zwar anstrengend, aber ich habe gelernt, flexibel zu sein«, sagt der Familienmensch. 2008 begann Meier, die mittlerweile am Johannisberg lebt, an der Grundschule Dornberg. »Mir gefällt es wirklich gut. Zum ersten Mal habe ich eine Klasse die gesamten vier Jahre über begleitet«, sagt sie. »Kinder sind so ehrlich und lernfreudig, man bekommt im Unterricht viel von ihnen zurück.«

Neben Kochen und Joggen ist ihr Hund Lennox ihr größtes Hobby. Der ungarische Jagdhund muss geistig und körperlich viel gefordert werden. Sie trainiert mit ihm Apportieren und Fährten lesen und besucht regelmäßig die Hundeschule. »Wir halten uns gegenseitig fit«, sagt sie. Das gelingt ihnen auch gut an der Ostsee. Im Ostseeheilbad Kellenhusen hat ihre Familie ein Ferienhaus. Bis zu fünfmal reist sie im Jahr in ihr zweites Zuhause. »Für mich gibt es dort pure Entspannung, für Lennox viel Platz zum Laufen«, sagt sie lachend.

Louisa Goldstein



Ruth Leutheußer-de Vries (Mitte) begrüßte zu ihrer Verabschiedung in der Aula Dr. Rainer Wittmann (Bezirksregierung), Dr. Udo Witthaus (Stadt Biele-

feld), ihre Schwester Sabine Leutheusser-Schnarrenberger und den Kollegen Gerd Kranzmann (von links). Foto: Mike-Dennis Müller

# Die Festansprache hält die »kleine Schwester«

Justizministerin Gast bei Verabschiedung von Ruth Leutheußer-de Vries

Bielefeld (MiS). »Time to say goodbye« – mit einem Chor aus Lehrern, Eltern und Schülern hat sich gestern das Gymnasium am Waldhof von seiner bisherigen Direktorin Ruth Leutheußer-de Vries verabschiedet.

Zur Feierstunde in der Aula war auch die »kleine Schwester« der Schulleiterin gekommen: Bundesjustizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger (FDP). Sie lobte die »große Schwester«, die mit Leib und Seele Lehrerin gewesen sei.

In ihrer Festansprache fand die Bundesministerin aber auch nachdenkliche Worte. »Schule soll Freiheit lehren«, lautete eine ihre Thesen. Dazu müssten die Schüler das Rüstzeug erhalten, ausreichend Wissen zum Beispiel über die Geschichte ihres eigenen Landes haben. In ihnen müsse ein

staatsbürgerliches Bewusstsein heranreifen. Nur so könne verhindert werden, dass junge Leute beispielsweise in den Rechtsextremismus abrutschen. Aber die Ministerin blieb auch ihren grundsätzlich liberalen Positionen treu: »Der Ruf nach schärferen Gesetzen verstellt den Blick dafür, dass dem Rechtsextremismus nicht mit Gesetzen zu begegnen ist.«

Bielefelds Schuldezernent Dr. Udo Witthaus hob hervor, dass Ruth Leutheußer-de Vries früh die Bedeutung des individuellen Lernens für das Schulprofil entdeckt habe, mit dem Angebot »Deutsch als Zweitsprache« einen wichtigen Beitrag zur Integration von Migrantenkindern an Gymnasien geleistet habe.

Gerd Kranzmann, Sprecher der Bielefelder Gymnasialdirektoren und selbst bald Pensionär, lobte die »pragmatische Gelassenheit« seiner Kollegin. Gemeinsam habe man so in den vergangenen Jahren manches ertragen und abgefe-

dert, was von Seiten des Schulträgers, des Landes, von Eltern und Schülern auf die Schulleitungen einprasselte. Auch Dr. Rainer Wittmann (Bezirksregierung) dankte der Pädagogin für ihren Einsatz.

23 Jahre habe Ruth Leutheußer-de Vries mit viel Herzblut an der Schule gewirkt, sagte ihre Stellvertreterin Josefine Sindermann. 1989 war die scheidende Direktorin selbst als Vize an das Gymnasium gekommen, das damals noch nach Bernhard Bavink benannt war. 2001 übernahm sie die Leitung der Schule von Fritz Achelpöhl.

Der war natürlich genauso gekommen wie so mancher andere Wegbegleiter, darunter die frühere Schulministerin Gabriele Behler oder Kunsthallen-Chef Friedrich Meschede. Und dass nach der Feierstunde alle beschwingt zu den Häppchen übergehen konnten, hatte einen weiteren guten Grund: der satte Sound der schul-eigenen Bigband.

## Auf Friedhöfen herrscht Anleinplicht für Hunde

Vermehrte Beschwerden von Grabbesitzern

Bielefeld (WB). Aufgrund vermehrter Beschwerden von Grabstättenbesitzern weist die Friedhofsverwaltung des Umweltbetriebs darauf hin, dass Tiere auf den städtischen Friedhöfen nicht frei laufen gelassen werden dürfen. »Immer wieder gibt es Ärger mit Friedhofsbesuchern, die ihre Hunde nicht anleinen oder sich nicht um die Hinterlassenschaften ihrer Tiere kümmern«, so Friederike Hennen, Abteilungsleiterin Friedhöfe im Umweltbetrieb.

Die Friedhofssatzung untersagt, Tiere frei laufen zu lassen. An den

Friedhofseingängen wird deshalb auch mit Piktogrammen darauf hingewiesen, dass Hunde anzuleinen sowie die Hinterlassenschaften zu entfernen sind. Bei Verstößen eröffnet die Friedhofssatzung zudem die Möglichkeit, das Mitführen von Tieren zu untersagen. Darüber hinaus können Halter, die ihre Hunde frei laufen lassen, mit einem Bußgeld in Höhe von bis zu 500 Euro belangt werden.

Helfen alle Appelle nichts, bliebe als letztes Mittel, das Mitführen von Tieren in Gänge zu untersagen.

## Politik macht Mobiel 2030 zum Thema

Bürger frühzeitig in Planungen einbinden

Bielefeld (HHS). Mit drei konkreten Fragen zum Ausbau des Stadtbahnnetzes (»Mobiel 2030«) will die Ampel-Koalition das gesamte Thema auch in der Politik etablieren. Jens Julkowski-Keppeler (Grüne) sagte im Stadtentwicklungsausschuss am Dienstag: »Uns geht es darum, diese Fragen aus dem Arbeitskreis in einem offiziellen Rahmen zu erledigen.« Sie wollten und müssten mit frühzeitigen Entscheidungen den Bürger mitnehmen, ergänzte Horst Grube (SPD). Hartmut Meichner stimmte für die CDU zu und sagte: »Ein zweites Dürkopp-Tor-6 können wir uns nicht nochmal leisten. Das war ein Offenbarungseid für alle.«

Die am Dienstag zur Debatte stehenden Fragen sind nicht neu,

Baudezernent Gregor Moss bestätigte, dass die Themen bereits bearbeitet würden. Die Ampel will wissen, ob eine oberirdische Linie nach Heepen wirklich alternativlos sei oder ob der Stadtbahntunnel hinsichtlich Taktung oder Steuerungstechniken nicht dergestalt optimiert werden könnte, dass auch die neuen Linien noch integriert werden könnten. Darüber hinaus befasste sich der Antrag mit Perspektiven beziehungsweise Voraussetzungen zur Linie 1 nach Senne und einer Linie 4 nach Heepen. Schließlich schlugen die Koalitionäre den Besuch einer Stadt vor, die mit zwei Stadtbahn-systemen arbeitet, um sich vor Ort zu informieren, welche Möglichkeiten Nieder- und Hochflurtechnik parallel in einem Netz bieten.

## Zum Erfolg gerechnet

Grundschüler erfolgreich bei Mathewettbewerb

Bielefeld (lg). Querdenken können Nick Breit (10), Jonas Herbst (9) und Luca Krüger (9) gut. Die drei Grundschüler haben sich beim landesweiten Mathematikwettbewerb auf den vierten Platz gerechnet. Sie gehören zu den 54 NRW-Siegern, die aus 34 000 Viertklässlern ermittelt wurden.

»Es waren Knobelaufgaben, bei denen wir uns selbst den Lösungsweg suchen mussten«, sagt Luca Krüger von der Grundschule Theesen. »Aber es hat Spaß gemacht«, fügt Nick Breit von der Klosterschule hinzu. In Bielefeld beteiligten sich 21 Grundschulen an dem Wettbewerb. Im November 2011 fand die erste Runde statt, an der 994 Bielefelder Viertklässler teilnah-

men. »Die erste Runde war sehr schwer. Deswegen sind auch nur 29 Bielefelder in die zweite Runde gekommen«, sagt Eva Schwarze, Koordinatorin des Mathematikwettbewerbs im Regierungsbezirk Detmold. 16 Schüler schafften es

in die letzte Runde. Die drei Bielefelder Landessieger konnten auch diese erfolgreich meistern und belegten in der Gesamtwertung NRW den vierten Platz. Geehrt wurden sie gemeinsam mit den anderen Landessiegern bei einem Festakt in Dortmund.

Als Geschenk erhielten die drei Sieger – neben der Urkunde – von Eva Schwarz und Schulamtsdirektorin Jutta Schattmann das Jugendbuch »4 1/2 Freunde und die Badehose des Mathematiklehrers« von Joachim Friedrich. »Nächstes Jahr möchte ich wieder mitmachen, dann aber bei dem Wettbewerb für die fünfte Klasse«, sagt Jonas Herbst von der Plabuschule.



Freuen sich über die Bielefelder Erfolge (von links): Jutta Schattmann, Jonas Herbst, Luca Krüger, Nick Breit und Eva Schwarze. Foto: Louisa Goldstein



WENN SIE BENNO FRAGEN... dann fühlt er sich momentan sawohl. Denn er ist ein echtes Rudelwesen, das es genießt, seine vertrauten Lebewesen – ob nun mit zwei oder vier Beinen – dicht um sich zu haben. Ob nun im heimischen Wohnzimmer, in der Gaststätte oder wie jüngst im Biergarten, legt er sich deswegen am liebsten unter den Tisch, um Sicht- und Körperkontakt zu halten. Die warmen Temperaturen in diesen Tagen sorgen nun zusätzlich dafür, dass auch der »Geruchskontakt« viel intensiver ist. Auch, wenn Menschen dies merkwürdig finden: Er mag es, wenn er mit einem Atemzug sicherstellen kann, dass alle noch zusammensitzen. Und wenn die Zweibeiner um ihn herum Flip-Flops oder Sandalen tragen, ist dies nun einmal einfacher, freut sich... Ihr Benno

## Keine Arbeiten an Haltestelle Rathaus

Bielefeld (MiS). An der Haltestelle Rathaus wird es in den Sommerferien keine Bauarbeiten geben. Darauf weisen die Verkehrsbetriebe Mobiel hin. In der offiziellen Liste der Stadt über Baumaßnahmen in den Sommerferien ist die Haltestelle Rathaus aufgeführt (das WESTFALEN-BLATT berichtete). Nach Auskunft von Mobiel muss es sich dabei allerdings um einen Irrtum handeln.

## Sommerfest im Hürth-Haus

Bielefeld (WB). Ihr traditionelles Sommerfest veranstaltet die Jugendheimstatt morgen im und am Theodor-Hürth-Haus, Theodor-Hürth-Str. 1. Ab 16 Uhr werden dazu Vertreter der Universität, des Theaters, der Volkshochschule oder der Stadtbibliothek, der Partnerstädte Rzeszow, Rochdale und Nowgorod erwartet.

## WESTFALEN-BLATT

Westfalen-Zeitung, Bielefelder Zeitung, Brackweder Zeitung, Sannestätter Zeitung, Senner Zeitung, Zeitung für Schloß Holte-Stukenbrock

Herausgeber:  
Carl-Wilhelm Busse †  
Redaktionsleitung:  
André Best  
Ulrich Windolph

Chefs vom Dienst:  
Andreas Kölesch (Nachrichten)  
Carsten Jonas (Verlagstechnik)

Verantwortliche Redakteure:  
Lokalausgaben: Thomas Hochstätter; Produktion: Thomas Lunk; Nordrhein-Westfalen: Ernst-Wilhelm Pape, Chefredakteur; Christian Althoff; Wirtschaft: Bernhard Hertlein; Sport: Friedrich-Wilhelm Kröger; Oliver Kreth (Stv.); Politischer Korrespondent: Reinhard Brockmann; Aus aller Welt/Motor: Wolfgang Schäffer; Schönes Wochenende: Ingo Steinsdorfer; Verlagsbeilagen: Beatrix Meyer; Reise: Thomas Albertsen (Panorama-Verlag)

Lokalredaktion Bielefeld:  
Leitung: Hans-Heinrich Sellmann;  
Siefan Biesmann (Stv.);  
Produktion: Heinz Stette;  
Bielefelder Wirtschaft: Michael Diekmann;  
Kommunalpolitik: Michael Schläger;  
Lokalsport Bielefeld: Arndt Wienböcker

Verlagsleitung und für Anzeigen verantwortlich:  
Gabriele Förster

Geschäftsführung:  
Michael Best  
Harald Busse  
Thilo Grickshat

Verlag: Westfalen-Blatt  
Vereinigzte Zeitungsverlage GmbH  
Presseshaus, Sudbrackstraße 14-18, 33611 Bielefeld  
Postfach 10 31 71, 33531 Bielefeld  
Telefax: 05 21 / 58 53 70  
Telefon: 05 21 / 58 50  
E-Mail: wb@westfalen-blatt.de

Druck: PD Presse-Druck GmbH

Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die Anzeigenpreisliste Nr. 23 vom 1. Januar 2012

Abbestellungsbedingungen: Bei Boten- oder Postzustellung können nur Abbestellungen zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich möglichst per Einschreiben bis zum 1. des Vormonats abgeschickt sind. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bezugspreise monatlich 24,90 € per Boten einschl. Zustell-Lohn mit steuerfreiem Nachzuschlag, bei Postzustellung 26,80 €. Studenten-Abonnement 13,90 €. Beim Abbestellungs- und Einzelverkaufspreis inkl. 7% MwSt. Bei Abbestellungs-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung. Bei Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Haftung. Erscheinen werktags. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages. Anzeigen und Beilagen politischen Inhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar.

Unserer Freitagsausgabe liegt das Unterhaltungs- und Fernsehmagazin prima bei.

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.

## GEBURTSTAGE

**Bielefeld:** Luise Hey, 99 Jahre; Helga von Falkenried, 86 Jahre; Marianne Laar, 83 Jahre; Hans Meißner, 93 Jahre; Heinz Werning, 80 Jahre; Lydia Rase, 75 Jahre; Gertrud Diekmann, 89 Jahre; Ruth Möller, 81 Jahre; Reinhold Wessel, 84 Jahre.  
**Babenhausen:** Richard Pergande, 91 Jahre; Gertrud Westerheide, 81 Jahre.  
**Brackwede:** Elfriede Eikmeier, 86 Jahre.  
**Eckhardtshaus:** Robert Lorenz, 88 Jahre.

## Familiennachrichten

**Dornberg:** Doris Kastrup, 70 Jahre.  
**Friedrichsdorf:** Helmut Bunzemeier, 80 Jahre; Annelie Tiemeyer, 70 Jahre.  
**Isselhorst:** Walter Pullner, 75 Jahre; Margret Strüwer, 70 Jahre.  
**Jöllnbeck:** Erika Teske, 91 Jahre.  
**Milse:** Lilli Sasse, 85 Jahre.  
**Quelle-Brock:** Margarete Lünstroth, 98 Jahre; Anna Pejovic, 90 Jahre.  
**Schildesche:** Erika Floegel, 75 Jahre; Alexander König, 80 Jahre;

Inge Hunger, 82 Jahre; Charlotte Brunke, 93 Jahre.

**Schloß Holte-Stukenbrock:** Elena Diering, 83 Jahre; Verena Cäcilie Eleonore Mamat, 71 Jahre; Sigrud Funck, 70 Jahre.

**Senne:** Ingeborg Nordt, 84 Jahre; Lisa Funk, 80 Jahre; Helmut Nerstheimer, 78 Jahre; Renate Kisker, 73 Jahre.

**Theesen:** Uta-Ursula Honcamp, 70 Jahre.

**Senne:** Ingeborg Nordt, 84 Jahre; Lisa Funk, 80 Jahre; Helmut Nerstheimer, 78 Jahre; Renate Kisker, 73 Jahre.

**Theesen:** Uta-Ursula Honcamp, 70 Jahre.

**Senne:** Ingeborg Nordt, 84 Jahre; Lisa Funk, 80 Jahre; Helmut Nerstheimer, 78 Jahre; Renate Kisker, 73 Jahre.

**Theesen:** Uta-Ursula Honcamp, 70 Jahre.

**Senne:** Ingeborg Nordt, 84 Jahre; Lisa Funk, 80 Jahre; Helmut Nerstheimer, 78 Jahre; Renate Kisker, 73 Jahre.

**Theesen:** Uta-Ursula Honcamp, 70 Jahre.

**Senne:** Ingeborg Nordt, 84 Jahre; Lisa Funk, 80 Jahre; Helmut Nerstheimer, 78 Jahre; Renate Kisker, 73 Jahre.

**Theesen:** Uta-Ursula Honcamp, 70 Jahre.

**Senne:** Ingeborg Nordt, 84 Jahre; Lisa Funk, 80 Jahre; Helmut Nerstheimer, 78 Jahre; Renate Kisker, 73 Jahre.

**Theesen:** Uta-Ursula Honcamp, 70 Jahre.

**Senne:** Ingeborg Nordt, 84 Jahre; Lisa Funk, 80 Jahre; Helmut Nerstheimer, 78 Jahre; Renate Kisker, 73 Jahre.

**Theesen:** Uta-Ursula Honcamp, 70 Jahre.

**Senne:** Ingeborg Nordt, 84 Jahre; Lisa Funk, 80 Jahre; Helmut Nerstheimer, 78 Jahre; Renate Kisker, 73 Jahre.

**Theesen:** Uta-Ursula Honcamp, 70 Jahre.

**Senne:** Ingeborg Nordt, 84 Jahre; Lisa Funk, 80 Jahre; Helmut Nerstheimer, 78 Jahre; Renate Kisker, 73 Jahre.

**Theesen:** Uta-Ursula Honcamp, 70 Jahre.

**Senne:** Ingeborg Nordt, 84 Jahre; Lisa Funk, 80 Jahre; Helmut Nerstheimer, 78 Jahre; Renate Kisker, 73 Jahre.

**Theesen:** Uta-Ursula Honcamp, 70 Jahre.

**Senne:** Ingeborg Nordt, 84 Jahre; Lisa Funk, 80 Jahre; Helmut Nerstheimer, 78 Jahre; Renate Kisker, 73 Jahre.

**Theesen:** Uta-Ursula Honcamp, 70 Jahre.

**Senne:** Ingeborg Nordt, 84 Jahre; Lisa Funk, 80 Jahre; Helmut Nerstheimer, 78 Jahre; Renate Kisker, 73 Jahre.

**Theesen:** Uta-Ursula Honcamp, 70 Jahre.

**Senne:** Ingeborg Nordt, 84 Jahre; Lisa Funk, 80 Jahre; Helmut Nerstheimer, 78 Jahre; Renate Kisker, 73 Jahre.

**Theesen:** Uta-Ursula Honcamp, 70 Jahre.

**Senne:** Ingeborg Nordt, 84 Jahre; Lisa Funk, 80 Jahre; Helmut Nerstheimer, 78 Jahre; Renate Kisker, 73 Jahre.

**Theesen:** Uta-Ursula Honcamp, 70 Jahre.

**Senne:** Ingeborg Nordt, 84 Jahre; Lisa Funk, 80 Jahre; Helmut Nerstheimer, 78 Jahre; Renate Kisker, 73 Jahre.

**Theesen:** Uta-Ursula Honcamp, 70 Jahre.

**Senne:** Ingeborg Nordt, 84 Jahre; Lisa Funk, 80 Jahre; Helmut Nerstheimer, 78 Jahre; Renate Kisker, 73 Jahre.

**Theesen:** Uta-Ursula Honcamp, 70 Jahre.

**Senne:** Ingeborg Nordt, 84 Jahre; Lisa Funk, 80 Jahre; Helmut Nerstheimer, 78 Jahre; Renate Kisker, 73 Jahre.

**Theesen:** Uta-Ursula Honcamp, 70 Jahre.

**Senne:** Ingeborg Nordt, 84 Jahre; Lisa Funk, 80 Jahre; Helmut Nerstheimer, 78 Jahre; Renate Kisker, 73 Jahre.

**Theesen:** Uta-Ursula Honcamp, 70 Jahre.

**Senne:** Ingeborg Nordt, 84 Jahre; Lisa Funk, 80 Jahre; Helmut Nerstheimer, 78 Jahre; Renate Kisker, 73 Jahre.

**Theesen:** Uta-Ursula Honcamp, 70 Jahre.

**Senne:** Ingeborg Nordt, 84 Jahre; Lisa Funk, 80 Jahre; Helmut Nerstheimer, 78 Jahre; Renate Kisker, 73 Jahre.

**Theesen:** Uta-Ursula Honcamp, 70 Jahre.

**Senne:** Ingeborg Nordt, 84 Jahre; Lisa Funk, 80 Jahre; Helmut Nerstheimer, 78 Jahre; Renate Kisker, 73 Jahre.

**Theesen:** Uta-Ursula Honcamp, 70 Jahre.

**Senne:** Ingeborg Nordt, 84 Jahre; Lisa Funk, 80 Jahre; Helmut Nerstheimer, 78 Jahre; Renate Kisker, 73 Jahre.

**Theesen:** Uta-Ursula Honcamp, 70 Jahre.

**Senne:** Ingeborg Nordt, 84 Jahre; Lisa Funk, 80 Jahre; Helmut Nerstheimer, 78 Jahre; Renate Kisker, 73 Jahre.

**Theesen:** Uta-Ursula Honcamp, 70 Jahre.

**Senne:** Ingeborg Nordt, 84 Jahre; Lisa Funk, 80 Jahre; Helmut Nerstheimer, 78 Jahre; Renate Kisker, 73 Jahre.

**Theesen:** Uta-Ursula Honcamp, 70 Jahre.

**Senne:** Ingeborg Nordt, 84 Jahre; Lisa Funk, 80 Jahre; Helmut Nerstheimer, 78 Jahre; Renate Kisker, 73 Jahre.

**Theesen:** Uta-Ursula Honcamp, 70 Jahre.

**Senne:** Ingeborg Nordt, 84 Jahre; Lisa Funk, 80 Jahre; Helmut Nerstheimer, 78 Jahre; Renate Kisker, 73 Jahre.

**Theesen:** Uta-Ursula Honcamp, 70 Jahre.

**Senne:** Ingeborg Nordt, 84 Jahre; Lisa Funk, 80 Jahre; Helmut Nerstheimer, 78 Jahre; Renate Kisker, 73 Jahre.

**Theesen:** Uta-Ursula Honcamp, 70 Jahre.

**Senne:** Ingeborg Nordt, 84 Jahre; Lisa Funk, 80 Jahre; Helmut Nerstheimer, 78 Jahre; Renate Kisker, 73 Jahre.

**Theesen:** Uta-Ursula Honcamp, 70 Jahre.

**Senne:** Ingeborg Nordt, 84 Jahre; Lisa Funk, 80 Jahre; Helmut Nerstheimer, 78 Jahre; Renate Kisker, 73 Jahre.

**Theesen:** Uta-Ursula Honcamp, 70 Jahre.

**Senne:** Ingeborg Nordt, 84 Jahre; Lisa Funk, 80 Jahre; Helmut Nerstheimer, 78 Jahre; Renate Kisker, 73 Jahre.

**Theesen:** Uta-Ursula Honcamp, 70 Jahre.

**Senne:** Ingeborg Nordt, 84 Jahre; Lisa Funk, 80 Jahre; Helmut Nerstheimer, 78 Jahre; Renate Kisker, 73 Jahre.

**Theesen:** Uta-Ursula Honcamp, 70 Jahre.

**Senne:** Ingeborg Nordt, 84 Jahre; Lisa Funk, 80 Jahre; Helmut Nerstheimer, 78 Jahre; Renate Kisker, 73 Jahre.

**Theesen:** Uta-Ursula Honcamp, 70 Jahre.

**Senne:** Ingeborg Nordt, 84 Jahre; Lisa Funk, 80 Jahre; Helmut Nerstheimer, 78 Jahre; Renate Kisker, 73 Jahre.

**Theesen:** Uta-Ursula Honcamp, 70 Jahre.

**Senne:** Ingeborg Nordt, 84 Jahre; Lisa Funk, 80 Jahre; Helmut Nerstheimer, 78 Jahre; Renate Kisker, 73 Jahre.

**Theesen:** Uta-Ursula Honcamp, 70 Jahre.

**Senne:** Ingeborg Nordt, 84 Jahre; Lisa Funk, 80 Jahre; Helmut Nerstheimer, 78 Jahre; Renate Kisker, 73 Jahre.

**Theesen:** Uta-Ursula Honcamp, 70 Jahre.

**Senne:** Ingeborg Nordt, 84 Jahre; Lisa Funk, 80 Jahre; Helmut Nerstheimer, 78 Jahre; Renate Kisker, 73 Jahre.

**Theesen:** Uta-Ursula Honcamp, 70 Jahre.

**Senne:** Ingeborg Nordt, 84 Jahre; Lisa Funk, 80 Jahre; Helmut Nerstheimer, 78 Jahre; Renate Kisker, 73 Jahre.

**Theesen:** Uta-Ursula Honcamp, 70 Jahre.

**Senne:** Ingeborg Nordt, 84 Jahre; Lisa Funk, 80 Jahre; Helmut Nerstheimer, 78 Jahre; Renate Kisker, 73 Jahre.

**Theesen:** Uta-Ursula Honcamp, 70 Jahre.

**Senne:** Ingeborg Nordt, 84 Jahre; Lisa Funk, 80 Jahre; Helmut Nerstheimer, 78 Jahre; Renate Kisker, 73 Jahre.

**Theesen:** Uta-Ursula Honcamp, 70 Jahre.

**Senne:** Ingeborg Nordt, 84 Jahre; Lisa Funk, 80 Jahre; Helmut Nerstheimer, 78 Jahre; Renate Kisker, 73 Jahre.

**Theesen:** Uta-Ursula Honcamp, 70 Jahre.

**Senne:** Ingeborg Nordt, 84 Jahre; Lisa Funk, 80 Jahre; Helmut Nerstheimer, 78 Jahre; Renate Kisker, 73 Jahre.

**Theesen:** Uta-Ursula Honcamp, 70 Jahre.